

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Schneiderekurs

Sunlicht-Institut für Haushaltungskunde <Mannheim>

Mannheim, [ca. 1915]

Hinterhose

urn:nbn:de:bsz:31-106732

g—qu = 2 cm.

p—qu = leicht einwärts gebogene Linie.

f—R = 1 cm weniger als die Hälfte von f—n.

R—S = der Ausnäher wird 1—1½ cm breit und 6 bis 8 cm lang gemacht, die Linie R—S verläuft rechtwinklig zur Linie f—n.

Wenn der Bund angeschnitten werden soll, so gibt man am oberen Rand der Vorder- und Hinterhose je 4 cm zu.

Die Linie e—h wird auf dem fertig gezeichneten Muster durchgerädelt. Beim Zuschneiden wird diese Linie dann fadengerade auf den Stoff aufgesteckt und das Muster durchkopiert oder mit dem Schneiderstich umzogen. Die Nahtzugabe beträgt überall 2 bis 3 cm; an den Linien f—g und b—qu wird die Saumbreite zugegeben. Das Auflegen auf den Stoff zeigt Abb. 18 a.

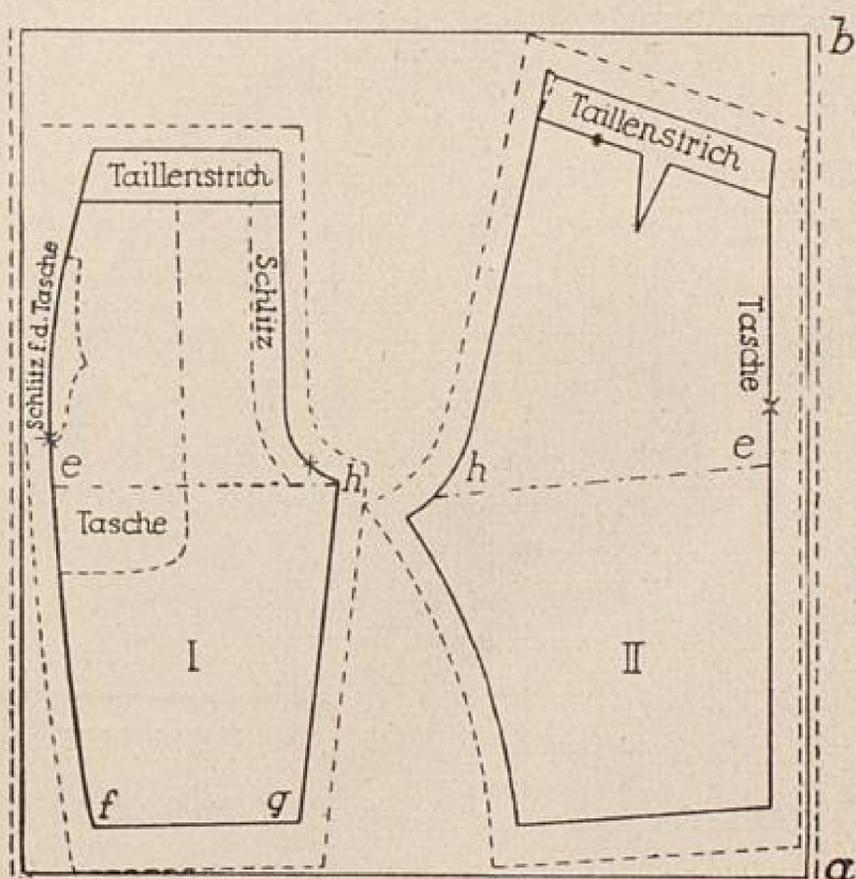


Abb. 18a

Soll das Höschen gefüttert werden, so wird der Futterstoff genau wie der Oberstoff zugeschnitten. Nur am unteren Rand darf das Futter 2 bis 3 cm kürzer sein, weil es mindestens 3 cm zurücktreten muß, um nicht sichtbar zu werden.

Bleibt die Hose ungefütert, so wird vor dem Zusammennähen die Vorderhose mit einem runden Futterstück belegt (Abb. 19), das fein an-

gesäumt wird, sodaß die Stiche auf der rechten Seite nicht sichtbar sind. An der Hinterhose wird das Futterstück erst eingenäht, wenn die Hose ganz fertig ist.

Damit sich Wollstoff am Schliß und an den Taschen nicht verziehen kann, näht man sogenannte Schneiderbändchen, die in jedem einschlägigen Geschäft zu haben sind, ein. Im Notfall kann auch ein fadengerades, etwa 1 cm breites Futterstreifchen benützt werden. Diese Bändchen werden dem Schliß entlang an der linken Vorderhose, ebenso an allen Taschenrändern entlang aufgeheftet und möglichst unsichtbar angesäumt (Abb. 20). Der Schliß reicht von c bis 4 cm oberhalb h (x), die Taschenöffnung von 4 cm unterhalb a bis 6 oder 7 cm oberhalb e, (x—x). Der Schlißbesatz an einer Knabenhose muß sehr ordentlich und genau gearbeitet werden, damit er gut aussieht. Da er nicht so ganz einfach zu machen ist, geben wir eine ausführliche Anleitung dazu.

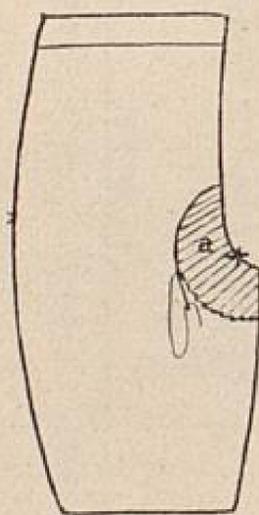


Abb. 19

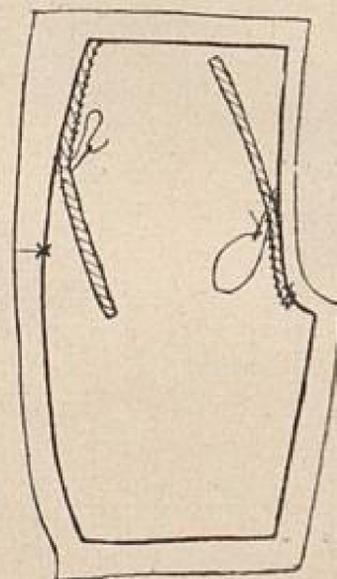


Abb. 20

Schlißbesätze.

An der linken Beinleidhälfte wird eine Knopflochpatte untere, an der rechten eine Patte für die Knöpfe angesetzt. Die Form der Patte ist auf Abb. 21 durch die punktierte Linie 4 cm innerhalb der vorderen Kante bezeichnet. Man kopiert die punktierte Linie und die Augenkante auf ein untere